

Kanton



Bern.

Sitzung des Regierungsrates

vom 16. Oktober 1895.

2966. Voosli, Arbeitsanstalt. — Die Vormundschaftsbehörde von Emmiswald stellt den Antrag, den früher schon in der Enthaltungsanstalt zu Trachselwald untergebracht gewesenen Karl Albert Voosli, Sohn der Sophie Emma, von Emmiswald, geboren den 5. April 1877, seiner schlechten Ausföhrung wegen nochmals in jene Anstalt zu verlegen.

Aus den vorliegenden Akten ist zu entnehmen, daß die Ausföhrung des Voosli seit seiner Entlassung aus der Anstalt sich in der That nicht gebessert hat, sondern fortgesetzt eine unordentliche ist und stets zu Klagen Anlaß giebt, daß er infolgedessen aus den Stellen, welche ihm verschafft wurden, entlassen werden mußte, und daß er in einer der letztern sogar mehrere Gelddiebstähle beging. Der gestellte Antrag erscheint somit hinlänglich begründet.

Es wird daher in Anwendung von Art. 4, Ziffer 1 und 2, des Gesetzes vom 11. Mai 1884 und Art. 2, Ziffer 1, des Dekretes vom 19. November 1891 beschlossen, den Karl Albert Voosli neuerdings in die Enthaltungsanstalt für bösgartige junge Leute zu Trachselwald zu verlegen und zwar, weil er rückfällig ist, bis zum Tage des Eintrittes seiner Mehrjährigkeit.

Das von der Vormundschaftsbehörde von Emmiswald zu bezahlende jährliche Kostgeld wird auf Fr. 50 festgesetzt; daselbe ist halbjährlich zum Voraus zahlbar.

Der Regierungstatthalter von Trachselwald ist mit der Eröffnung und Vollziehung dieses Beschlusses beauftragt.

An die Polizeidirektion.

Für getreuen Protokollauszug

der Staatschreiber

